



Prof. Dr. Aurel Croissant

Tel. +49 6221 54-2882

Fax +49 6221 54-2896

aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de

Sommersemester 2018

Vergleichende Autokratienforschung (Comparative Authoritarianism)

MA_WP3

Dienstag, 12-14 Uhr, Raum 02.034

Moodle Passwort: Kim Jong-un

Mittwoch, 10:15-12:00, Raum 03.008

(Anmeldung über Dozenten-Website)

Autokraten leben gefährlich. Zwar ist die durchschnittliche Amtszeit länger als die ihrer Amtskollegen in Demokratien, zugleich ist aber das Risiko deutlich höher, dass sie auf irreguläre Weise - d.h., durch Attentat, Putsch, Aufstand oder ausländische Intervention - aus dem Amt gedrängt werden. Allerdings sind die Unterschiede beträchtlich. Die Überlebensdauer eines Militärdiktators in Lateinamerika betrug im 20. Jahrhundert durchschnittlich 2,8 Jahre; die eines Partei- und Staatschefs in einem sozialistischen Parteienregime in Asien hingegen lag bei 17,6 Jahre. Ist das Zufall, oder gibt es hierfür systematische Gründe?

Autokratien sind weniger leistungsfähig als Demokratien. Im historischen Längsschnitt und über eine große Zahl an Jahren, Ländern u. Regimen betrachtet, schneiden Autokratien im Durchschnitt schlechter ab bei der Gewährleistung von öffentlichen Gütern (Sicherheit, Gesundheit, Wohlfahrt) als Demokratien. Zugleich sind die Unterschiede innerhalb der Gruppe der Autokratien deutlich größer, als jene innerhalb der Demokratien. D.h., es gibt sehr leistungsstarke (Singapur, China) und sehr leistungsschwache (Venezuela, Zaire) Autokratien. Was erklärt diese Unterschiede und lassen sich fallspezifische Ursachen generalisieren und theoretisieren?

Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Hierzu werden in wöchentlichen Sitzungen Konzepte, Methoden, Theorien und Befunde der

vergleichenden Forschung diskutiert sowie an Einzelfallstudien und Vergleichen kleiner Fallzahl überprüft. Ziel ist es, den Studierenden das Rüstzeug zu vermitteln, mit dem sie in der Lage sind, eigene Forschungsdesigns zu entwickeln und Studien anzufertigen. Hierzu berücksichtigt das Seminar berücksichtigt sowohl die innenpolitischen Institutionen, Strukturen und Akteure, als auch die internationale Perspektive; es beleuchtet Repression, Kooptation und Legitimation als Herrschaftsstrategien; und untersucht auch die Politikprofile von Autokratien. Sofern nicht die Befunde makro-quantitativ vergleichender Studien diskutiert werden, liegt der Schwerpunkt auf "relevanten" historischen und aktuellen Fällen. Dabei wird erwartet, dass Studierende eigene Präferenzen äußern.

Hinsichtlich der Art der Leistungsnachweise wird Varianz angestrebt: von Referaten, Essays und Hausarbeiten, über Poster, Kommentare und Unterrichtseinheiten ist - im Rahmen der Prüfungsordnung - Raum für Flexibilität. Vorgegeben sind die folgenden zwei Leistungsnachweise: eine Buchbesprechung sowie die Übernahme eines Kurzreferats (15 min). Eine Liste der zu besprechenden Bücher (eigene Vorschläge sind möglich!) sowie Beispiele für nach meiner Meinung gelungene Buchbesprechungen finden sich in Moodle. Die Buchbesprechung (2-3 Seiten, 500-1,500 Wörter) soll folgende Punkte beinhalten: (1) das Puzzle; (2) die explizite(n) oder implizite(n) Forschungsfrage(n), die in dem Buch behandelt werden; (3) methodisches Vorgehen und Art der theoretischen Argumentation; (4) eine Kritik von 1-3 sowie des Buches an sich; und (5) welchen Beitrag leistet das Buch zu einem besseren Verständnis autoritärer Herrschaft?

Das Kurzreferat und die Buchbesprechung werden benotet und mit insgesamt 2 LP bewertet (Benotung entspricht dem Durchschnitt der beiden Teilnoten). Die Buchbesprechung kann in Rücksprache mit dem Dozenten durch die Anfertigung eines Posters oder eines Essays substituiert werden (es gilt der Abgabetermin der Buchbesprechung).

Bedingung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die regelmäßige körperliche Anwesenheit, die Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie die aktive Mitarbeit. Es wird erwartet, dass TeilnehmerInnen in Vorbereitung auf die Sitzung nicht nur die Texte lesen, sondern auch Fragen hierzu formulieren (mindestens 2 pro Text). Diese Fragen werden in der Seminarsitzung gestellt und diskutiert.

Studierende können im Seminar eine längere wissenschaftliche Hausarbeit (entspricht 6 LP) anfertigen, oder alternative schriftliche Leistungen, die vom Arbeitsumfang der Hausarbeit entsprechen. Mögliche Formen sind: (a) Konzeption einer Lehrinheit; (b) Erstellung eines Datensatzes; (c) Abfassung eines Länder-, Führer- oder Regimedossiers. Weitere Vorschläge von studentischer Seite sind möglich und erwünscht!

Studierende, die ihre Hausarbeit oder eine äquivalente schriftliche Leistung in diesem Seminar erbringen möchten, präsentieren ihr Vorhaben in einem Kurzreferat (5-10 min + handout oder PPT) in der letzten Sitzung. Das Seminar, d.h. Dozent und Seminarteilnehmer, diskutieren diesen Vorschlag mit dem Ziel, die Idee zu schärfen.

Abgabedatum für die Hausarbeit (6,000 – 8,000 Wörter inklusive Literatur etc.) oder die äquivalente Leistung ist der 30.09.2018. Die Einreichung der Arbeit erfolgt (a) per Email als Word-Dokument (an: aurel.croissant@urz.uni-heidelberg.de) und (b) in gedruckter Form im Institutssekretariat (Frau Eger).

Seminarplan

17.04.2018	<p>1. Einleitung</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brooker, Paul. 2009. <i>Non-Democratic Regimes: Theory, Government and Politics</i>. St. Martin's Press: 16-45. • Ezrow, Natasha M and Erica Frantz. 2011. <i>Dictators and Dictatorships: Understanding Authoritarian Regimes and Their Leaders</i>. Continuum: 27-53. • Geddes, Barbara, Joseph Wright and Erica Frantz. 2014. Autocratic Breakdown and Regime Transitions: A New Data Set. <i>Perspectives on Politics</i> 12 (02): 313–31. • Gerschewski, Johannes. 2013. The Three Pillars of Stability: Legitimation, Repression, and Co-Optation in Autocratic Regimes. <i>Democratization</i> 20 (1): 13–38.
24.04.2018	<p>2. Repression</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Davenport, Christian. 2007. State Repression and Political Order. <i>Annual Review of Political Science</i> 10: 1-23. • Francisco, Ronald A. 2005. "The Dictator's Dilemma," Chapter 3 in Davenport et al. (eds.), <i>Repression and Mobilization</i>, Minneapolis: University of Minnesota Press: 58-81. • Greitens, Sheena Chestnut. 2016. <i>Dictators and Their Secret Police: Coercive Institutions and State Violence</i>. Cambridge University Press, 3-75. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Südkorea (in Greitens)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Adam Roberts and Timothy Garton Ash. 2012. (eds.), <i>Civil Resistance & Power Politics</i>. Oxford: Oxford University Press. • Albertus, Michael and Victor Menaldo. 2012. Coercive Capacity and the Prospects for Democratization. <i>Comparative Politics</i>. January. • Christian Davenport. 2007. <i>State Repression and the Domestic Democratic Peace</i>. Cambridge: Cambridge University Press. • Erica Chenoweth and Maria J. Stephan 2011. (eds.) <i>Why Civil Resistance Works: The Strategic Logic of Nonviolent Conflict</i>. New York: Columbia University Press/ • Bellin, Eva. 2005. Coercive Institutions and Coercive Leaders. In Posusney, Marsha Pripstein and Michelle Penner Angrist (eds.). <i>Authoritarianism in the Middle East: Regimes and Resistance</i>: 21-41 • Frantz, Erica and Andrea Kendall-Taylor. 2014. A dictator's toolkit: Understanding how co-optation affects repression in autocracies. <i>Journal of Peace Research</i> 51(3): 332-346. • Greitens, Sheena Chestnut. 2016. <i>Dictators and Their Secret Police: Coercive Institutions and State Violence</i>. Cambridge University Press. • Hank, Johnston. 2005. Talking the Walk," Speech Acts and Resistance in Authoritarian Regimes, Chapter 5 in Davenport et al. (eds.). <i>Repression and Mobilization</i>. Minneapolis: University of Minnesota Press: 108-137. • Kailitz, Steffen und Dag Tanneberg. 2015. Legitimation, Kooptation, Repression und das Überleben von Autokratien im Umfeld autokratischer Wahlen. Eine Replik auf

	<p>den Beitrag von Hans Lueders und Aurel Croissant. <i>Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft</i> 9(1-2): 73–82.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2014. Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft</i> 8(3-4): 329-355. • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2015. Eine Antwort auf die Replik von Kailitz und Tanneberg zu unserem Beitrag Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft</i> 9(3): 183–193. • Schneider, Carsten and Seraphine Maerz 2017. Legitimation, cooptation and repression and the survival of electoral autocracies. <i>ZfVP</i>, 11(2): 213-235. • Nepstad, Sharon Erickson. 2011. <i>Nonviolent Revolutions: Civil Resistance in the Late 20th Century</i>. Oxford: Oxford University Press. • Way, Lucan A. and Steven Levitsky. 2006. The dynamics of autocratic coercion after the Cold War. <i>Communist and Post-Communist Studies</i> 39 (3): 387-410.
01.05.2018	Entfällt: Feiertag (Tag der Arbeit)
08.05.2018	<p>3. Co-optation</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Frantz, Erica and Andrea Kendall-Taylor. 2014. A dictator's toolkit: Understanding how co-optation affects repression in autocracies. <i>Journal of Peace Research</i> 51(3): 332-346. • Friedman, Thomas L. 2006. The first law of petropolitics. <i>Foreign Policy</i>, (154):28–36. • Reuter, Ora John and Graeme Robertson. 2015. Legislatures, Cooptation, and Social Protest in Contemporary Authoritarian Regimes. <i>Journal of Politics</i> 77(1). <p>Vorschlag zur Fallstudie: Ein "Stan State"</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Crystal, Jill 1989. Coalitions in Oil Monarchies: Kuwait and Qatar. <i>Comparative Politics</i> 21(4): 427-443. • Haber, Stephen and Victor Menaldo. 2010. Do Natural Resources Fuel Authoritarianism? a Reappraisal of the Resource Curse. <i>American Political Science Review</i>. 105(1). • Jensen, N. and L. Wanchekon. 2004. Resource Wealth and Political Regimes in Africa. <i>Comparative Political Studies</i> 37(7): 816-841. • Kailitz, Steffen und Dag Tanneberg. 2015. Legitimation, Kooptation, Repression und das Überleben von Autokratien im Umfeld autokratischer Wahlen. Eine Replik auf den Beitrag von Hans Lueders und Aurel Croissant. <i>ZfVP</i> 9(1-2): 73–82. • Karl, Terry 1997. <i>The Paradox of Plenty</i>. Berkely: University of California Press. • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2014. Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>ZfVP</i> 8(3-4): 329-355. • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2015. Eine Antwort auf die Replik von Kailitz und Tanneberg zu unserem Beitrag Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>ZfVP</i> 9(3): 183–193. • Ross, Michael and Jorgen Juel Andersen. 2014. The Big Oil Change: A Closer Look at the Haber-Menaldo Analysis. <i>Comparative Political Studies</i> • Ross, Michael L. 2001. Does Oil Hinder Democracy? <i>World Politics</i> 53: 325-361.

	<ul style="list-style-type: none"> • Schatz, Edward. 2009. The Soft Authoritarian Tool Kit: Agenda Setting Power in Kazakhstan and Kyrgyzstan. <i>Comparative Politics</i>. 41(2). • Schneider, Carsten and Seraphine Maerz. 2017. Legitimation, cooptation and repression and the survival of electoral autocracies. <i>ZfVP</i>, 11(2): 213-235. • Smith, Benjamin 2004. Oil Wealth and Regime Survival in the Developing World, 1960-1999. <i>American Journal of Political Science</i> 48(2): 232-246.
15.05.2018	<p>4. Legitimation</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geddes, Barbara and John Zaller. 1989. Sources of Popular Support for Authoritarian Regimes. <i>American Journal of Political Science</i> 33(2): 319-347. • Levitsky, Steven and Lucan Way. 2013. The Durability of Revolutionary Regimes. <i>Journal of Democracy</i>. 24(3). • Schmidt, Manfred G. 2015. Legitimation through Performance? Output legitimacy in autocratic regimes. <i>Ideocracies in Comparison: Legitimation – Cooptation – Repression</i>. In (eds.) Backes, Uwe and Steffen Kailitz. London and New York: Routledge, 289-305. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Nord-Korea (Yoon Ji-won)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Backes, Uwe and Steffen Kailitz (eds.) 2015. <i>Ideocracies in Comparison: Legitimation – Cooptation – Repression</i>. Göttingen. • Kailitz, Steffen und Dag Tanneberg. 2015. Legitimation, Kooptation, Repression und das Überleben von Autokratien im Umfeld autokratischer Wahlen. Eine Replik auf den Beitrag von Hans Lueders und Aurel Croissant. <i>ZfVP</i> 9(1-2): 73–82. • Kneuer, Marianne 2013. Die Suche nach Legitimität. Außenpolitik als Legitimationsstrategie autokratischer Regime. In Kailitz, Steffen und Uwe Backes (Hrsg.). <i>Autokratien im Vergleich</i>. Baden-Baden: Nomos: 205-237. • Linz, Juan. 2000. <i>Totalitarian and Authoritarian Regimes</i>. Chapter 2 • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2014. Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>ZfVP</i> 8(3-4): 329-355. • Lueders, Hans und Aurel Croissant. 2015. Eine Antwort auf die Replik von Kailitz und Tanneberg zu unserem Beitrag Wahlen, Strategien autokratischer Herrschaftssicherung und das Überleben autokratischer Regierungen. <i>ZfVP</i> 9(3): 183–193. • Schneider, Carsten and Seraphine Maerz. 2017. Legitimation, cooptation and repression and the survival of electoral autocracies. <i>ZfVP</i>, 11(2): 213-235. • Wedeen, Lisa. 1998. Acting 'As If': Symbolic Politics and Social Control in Syria. <i>Comparative Studies in Society and History</i>, 40(3): 503-523 • Yoon, Jiwon. 2014. Ideocratic Legitimation in North Korea. In Kailitz, Steffen und Uwe Backes (Hrsg.). <i>Ideokratien im Vergleich: Legitimation – Kooptation – Repression</i>. Göttingen: 229-249.
21.05.2018	Abgabe der Buchrezension
22.05.2018	<p>5. Authoritarian Institutions</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Brownlee, Jason. 2007. The Political Origins of Durable Authoritarianism. In <i>Authoritarianism in an Age of Democratization</i>, 16–43. Cambridge Univ. Press. • Gandhi, Jennifer. 2010. <i>Political Institutions Under Dictatorship</i>. N.Y.: Cambridge University Press, 1-41. • Pepinsky, Thomas. 2014. The Institutional Turn in Comparative Authoritarianism. <i>British Journal of Political Science</i> 44 (3): 631–53. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Ägypten (Brownlee)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Boix, Carles and Milan W. Svolik. 2013. The Foundations of Limited Authoritarian Government: Institutions, Commitment, and Power-Sharing in Dictatorships. <i>The Journal of Politics</i> 75 (2): 300–316. • Brownlee, Jason. 2009. Portents of Pluralism: How Hybrid Regimes Affect Democratic Transitions. <i>American Journal of Political Science</i> 53 (3): 515–32. • Bunce, Valerie and Sharon Wolochik. 2011. Electoral Stability and Change in Mixed Regimes. In <i>Defeating Authoritarian Leaders in Postcommunist Countries</i>, 35–50. Cambridge University Press. • Bunce, Valerie. 2011. <i>Defeating Authoritarian Leaders in Postcommunist Countries</i>. Cambridge University Press. • Gandhi, Jennifer and Adam Przeworski. Authoritarian Institutions and the Survival of Autocrats. <i>Comparative Political Studies</i> 40, no. 11 (November 1, 2007): 1279–1301. • Gandhi, Jennifer and Ellen Lust-Oskar. 2009. Elections Under Authoritarianism. <i>Annual Review of Political Science</i> 12: 403-422. • Levitsky, Steven and Lucan Way. 2002. The Rise of Competitive Authoritarianism. <i>Journal of Democracy</i> 13 (2): 51–65. • Magaloni, Beatriz. 2010. The Game of Electoral Fraud and the Ousting of Authoritarian Rule. <i>American Journal of Political Science</i> 54 (3): 751–65. • Morse, Yonatan L. 2012. The Era of Electoral Authoritarianism. <i>World Politics</i> 64(1): 161–98. • Norris, Pippa. 2015. <i>Why Elections Fail</i>. New York: Cambridge University Press, 3-25. • Schedler, Andreas. 2002. The Menu of Manipulation. <i>Journal of Democracy</i> 13 (2): 36–50. • Schedler, Andreas. 2015. <i>The Politics of Uncertainty. Substaining and Subverting Electoral Authoritarianism, Oxford Studies in Democratization</i>. Oxford: Oxford University Press. • Tucker, Joshua A. 2007. Enough! Electoral Fraud, Collective Action Problems, and Post-Communist Colored Revolutions. <i>Perspectives on Politics</i> (3): 535–551.
29.05.2018	<p>6. Royal Dictatorships</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Herb, Michaels 2004. Princes and parliaments in the Arab World. <i>The Middle East Journal</i> 58(3): 367-384. • Menaldo, Victor. 2012. The Middle East and North Africa's Resilient Monarchs. <i>Journal of Politics</i> 74(3): 707–722. • Yom, Sean L. and F. Gregory Gause III. 2012. Resilient Royals: How Arab Monarchies Hang On. <i>Journal of Democracy</i> 23 (4): 74–88. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Bahrain (Schmidtmayr)</p>

	<p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brownlee, Jason. 2007. Hereditary Succession in Modern Autocracies. <i>World Politics</i> 59(4): 595–638. • Crystal, Jill 1989. Coalitions in Oil Monarchies: Kuwait and Qatar. <i>Comparative Politics</i> 21(4): 427-443. • Gause, F. Gregory III. 2011. Why Middle East Studies Missed the Arab Spring: The Myth of Authoritarian Stability. <i>Foreign Affairs</i> 90: 81–90. • Herb, Michael 1999. All in the Family: Absolutism, Revolution, and Democracy in the Middle Eastern Monarchies, Albany, NY: University of New York Press. • Schmidmayr, Michael. 2011. <i>Politische Opposition in Bahrain Stabilität und Wandel in einem autoritären Regime</i>. Baden-Baden: Nomos. • Owen, Roger. 2014. <i>The Rise and Fall of Arab Presidents for Life</i>. Cambridge, MA: Harvard University Press.
05.06.2018	<p>7. Military Rule</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geddes, Barbara, Joseph, Wright and Erica Frantz. 2014. Military Rule. <i>Annual Review of Political Science</i> 17:147-162 • Svobik, Milan. 2012. <i>The Politics of Authoritarian Rule</i>. USA: Cambridge University Press, chapter 5. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Myanmar vor und nach 1988 (Yawnghwe)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stepan, Alfred. 1988. <i>Rethinking Military Politics: Brazil and the Southern Cone</i>, Princeton: Princeton University Press: 3-29. • Biglaiser, Glen. 2002. <i>Guardians of the Nation? Economists, Generals, and Economic Reform in Latin America</i>. Notre Dame: University of Notre Dame. • Wright, Thomas C. 2001. The Antirevolutionary Military Regimes. In <i>Latin America in the Era of the Cuban Revolution</i>. Westport: Praeger. • Croissant, Aurel. 2018. <i>Civil-military Relations in Southeast Asia</i>. Cambridge University Press. • Geddes, Barbara. 1999. What Do We Know About Democratization after 20 Years. <i>Annual Review of Political Science</i>, 2: 115–144. • Huntington, Samuel P. 1968. Praetorianism and Political Decay. In <i>Political Order in Changing Societies</i>, 192–263. Yale University Press. • Nordlinger, Eric. 1977. <i>Soldiers in Politics: Military Coups and Governments</i>. Chapter 1, 3–30. • Remmer, Karen L. 1989. <i>Military Rule in Latin America</i>. Boston: Unwin Hyman. • Steven A. Cook. 2007. <i>Ruling But Not Governing: The Military and Political Development in Egypt, Algeria, and Turkey</i>. Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1-31. • Yawnghwe, Chao-Tzang. 1997. <i>The Politics of Authoritarianism: The State and Political Soldiers in Burma, Indonesia, and Thailand</i>. University of British Columbia: ProQuest Dissertations and Theses.
12.06.2018	<p>8. Party Regimes</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Huntington, Samuel P. 1970. Social and Institutional Dynamics of One-Party Systems. In <i>Authoritarian Politics in Modern Society: The Dynamics of Established One-Party Systems</i>, N.Y.: Basic Books, 3–47. • Magaloni, Beatrix and Ruth Kricheli. 2010. Political Order and One-Party Rule. <i>Annual Review of Political Science</i> 13, no. 1: 123–143. • Smith, Benjamin. 2005. Life of the Party: The Origins of Regime Breakdown and Persistence under Single-Party Rule. <i>World Politics</i> 57 (3): 421–51. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Mexico (Magaloni 2006 oder Greene 2007)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Brooker, Paul 2013. One Party Rule. In: Brooker, Paul. <i>Non-democratic regimes</i>. Palgrave Macmillan, 105-125. • Brownlee, Jason. 2007. <i>Authoritarianism in an Age of Democratization</i>. New York, NY: Cambridge University Press. • Dickson, Bruce. 2016. <i>The Dictator's Dilemma: The Chinese Communist Party's Strategy for Survival</i>. New York, NY: Oxford University Press • Dimitrov, Martin K. (ed). 2013. <i>Why Communism Did Not Collapse: Understanding Authoritarian Regime Resilience in Asia and Europe</i>. New York: Cambridge University Press. • Ezrow, Natascha M. and Frantz, Erica. 2011. <i>Dictators and dictatorships: Understanding authoritarian regimes and their leaders</i>. Bloomsbury Publishing USA, 215–239. • Greene, Kenneth F. The Political Economy of Authoritarian Single-Party Dominance. <i>Comparative Political Studies</i> 43(7): 807-34. • Greene, Kenneth F. 2007. <i>Why Dominant Parties Lose: Mexico's Democratization in Comparative Perspective</i>. New York, NY: Cambridge University Press. • Lieberthal, Kenneth. 2003. <i>Governing China: From Revolution Through Reform</i>. New York: W. W. Norton & Co Inc, 206-242. • Magaloni, Beatrix. 2006. <i>Voting for Autocracy: Hegemonic Party Survival and its Demise in Mexico</i>. New York, NY: Cambridge University Press. • Malesky, Edmund, Regina Abrami and Yu Zheng. 2011. Institutions and Inequality in Single-Party Regimes: A Comparative Analysis of Vietnam and China. <i>Comparative Politics</i> 43 (4): 409–27. • Malesky, Edmund and Paul Schuler. 2011. The Single-Party Dictator's Dilemma: Information in Elections without Opposition. <i>Legislative Studies Quarterly</i> 36 (4): 491–530 • McGregor, Richard. 2012. <i>The Party: The Secret World of China's Communist Rulers</i>. Reprint edition. New York: Harper Perennial: 1-70. • Nathan, Andrew J. 2003. Authoritarian Resilience. <i>Journal of Democracy</i> 14, no. 1: 6–17.
19.06.2018	<p>9. Personalist Rule</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bratton, Michael and Nicolas van de Walle. 1994. Neopatrimonial Regimes and Political Transitions in Africa. <i>World Politics</i> 46(04): 453–89. • Chehabi, H.E. and Juan Linz (eds.) 1998. <i>Sultanistic Regimes</i>. Baltimore and London: The Johns Hopkins University Press: 3-48.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kendall-Taylor, A., Frantz, E. and Wright, J., 2017. The Global Rise of Personalized Politics: It's Not Just Dictators Anymore. <i>The Washington Quarterly</i>, 40(1): 7-19. <p>Vorschlag zur Fallstudie: "Papa Doc" & "Baby Doc" von Haiti (in Chehabi / Linz)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Barros, Robert. 2001. Personalization and Institutional Constraints: Pinochet, the Military Junta, and the 1980 Constitution. <i>Latin American Politics and Society</i> 43 (1): 5–28. • Brownlee, Jason. 2002. ...And Yet They Persist: Explaining Survival and Transition in Neopatrimonial Regimes. <i>Studies in Comparative International Development</i> 37 (3): 35–63. • Brownlee, Jason. 2007. Hereditary Succession in Modern Autocracies. <i>World Politics</i> 59(04): 595–628. • Chehabi, H.E. and Juan Linz (eds.) 1998. Sultanistic Regimes. Baltimore and London: The Johns Hopkins University Press. • Ezrow, Natascha M. and Frantz, Erica. 2011. Dictators and dictatorships: Understanding authoritarian regimes and their leaders. Bloomsbury Publishing USA: 54–80, 215–239. • Frantz, Erica and Andrea Kendall-Taylor. 2017. Pathways to Democratization in Personalist Dictatorships. <i>Democratization</i> 24 (1): 20–40. • Horowitz, Michael C., Allan C. Stam and Cali M. Ellis. 2015. <i>How Leaders Matter." In Why Leaders Fight</i>. New York, NY: Cambridge University Press: 25–57. • Jackson, Robert H. and Carl G. Rosberg. Personal Rule: Theory and Practice in Africa. <i>Comparative Politics</i> 16, no. 4 (July 1984): 421-442. • Kendall-Taylor, Andrea and Erica Frantz. 2016. When Dictators Die. <i>Journal of Democracy</i> 27 (4): 159–71. • Kendall-Taylor, Andrea, Erica Frantz, and Joseph Wright. 2016. The New Dictators. <i>Foreign Affairs</i>, September: 38–56. • Vandewalle, Dirk. 1998. <i>Libya since Independence: Oil and State-Building</i>. Ithaca, NY: Cornell University Press. • Winters, Jeffrey A. 2011. Sultanistic Oligarchs. In <i>Oligarchy</i>. Cambridge, New York: Cambridge University Press: 135–207.
26.06.2018	<p>10. Political Economy of Authoritarianism</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • North, Douglass C. and Weingast, Barry R. 1989. Constitutions and commitment: The evolution of institutions governing public choice in seventeenth-century England. <i>Journal of Economic History</i>, 49(4): 803–832. • Olson, Mancur. Dictatorship, Democracy, and Development. <i>The American Political Science Review</i> 87, no. 3 (September 1993): 567-576. • Ross, Michael L. 2001. Does Oil Hinder Democracy? <i>World Politics</i> 53(03): 325–61. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Russland (Lanskoj/Mykles-Primakoff & Treisman)</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • •

	<ul style="list-style-type: none"> • Bueno de Mesquita, Bruce and Alastair Smith 2003. <i>The Logic of Political Survival</i>. Cambridge: MIT Press. • Croissant, Aurel and Stefan Wurster. 2013. Performance and Persistence of Autocracies in Comparison: Introducing Issues and Perspectives. <i>Contemporary Politics</i> 19 (1): 1–18. • Dawisha, Karen 2015. <i>Putin's Kleptocracy: Who Owns Russia?</i> New York: Simon & Schuster. • Harvey, Cole J. 2016. Changes in the Menu of Manipulation: Electoral Fraud, Ballot Stuffing, and Voter Pressure in the 2011 Russian Election. <i>Electoral Studies</i> 41 (March): 105–17. • Lanskoj, Miriam and Dylan Mykles-Primakoff. 2018. The Rise of Kleptocracy: Power and Plunder in Putin's Russia. <i>Journal of Democracy</i> 29(1): 76-85. • McGuire, Martin and Mancur Olson 1996. The Economics of Autocracy and Majority Rule. <i>Journal of Economic Literature</i> 34: 72-97. • Mesquita, Bruce Bueno de and Alastair Smith. 2011. Staying in Power. In <i>The Dictator's Handbook: Why Bad Behavior Is Almost Always Good Politics</i>. New York: Public Affairs: 49–74. • Ross, Michael. (2012). <i>The Oil Curse: How Petroleum Wealth Shapes the Development of Nations</i>. Princeton: Princeton University Press • Treisman, Daniel. 2010. Is Russia cursed by oil? <i>Journal of International Affairs</i>, 63(2): 85–102. • Wintrobe, Ronald. How to Understand, and Deal with Dictatorship: An Economist's View. <i>Economics of Governance</i> 2, no. 1 (2001): 35–58. • Wintrobe, Ronald. 2000. The Problem. In <i>The Political Economy of Dictatorship</i>. Cambridge University Press: 3–17
03.07.2018	<p>11. Gender Inequality and Regime Type</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Htun, Mala and S. Laurel Weldon. 2010. When Do Governments Promote Women's Rights? A Framework for the Comparative Analysis of Sex Equality Policy. <i>Perspectives on Politics</i> 8 (01): 207–16. • Rizzo, Helen, Abdel-Hamid Abdel-Latif and Katherine Meyer. 2007. The Relationship Between Gender Equality and Democracy: A Comparison of Arab Versus Non-Arab Muslim Societies. <i>Sociology</i> 41(6): 1151–70. • Stockemer, Daniel. 2009. Women's Parliamentary Representation: Are Women More Highly Represented in (Consolidated) Democracies than in Non-Democracies? <i>Contemporary Politics</i> 15 (4): 429–43. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Kagames Rwanda</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Burnet, Jennie E. 2008. Gender Balance and the Meanings of Women in Governance in Post-Genocide Rwanda. <i>African Affairs</i>, Volume 107 (428) 361–386. • Burnet, Jennie E. 2011. Women Have Found Respect: Gender Quotas, Symbolic Representation, and Female Empowerment in Rwanda. <i>Politics & Gender</i> 7(3): 303-334.

	<ul style="list-style-type: none"> • Fallon, Kathleen M., Liam Swiss and Jocelyn Viterna. 2012. Resolving the Democracy Paradox Democratization and Women's Legislative Representation in Developing Nations, 1975 to 2009. <i>American Sociological Review</i> 77 (3): 380–408. • Inglehart, Ronald, and Pippa Norris. 2003. The True Clash of Civilizations. <i>Foreign Policy</i>, no. 135: 63–70. • IPU. 2012. Women in Parliaments: World and Regional Averages. http://www.ipu.org/wmn-e/world.htm (February 9, 2013). • Moghadam, Valentine M. and Fatemeh Haghghatjoo. 2016. Women and Political Leadership in an Authoritarian Context: A Case Study of the Sixth Parliament in the Islamic Republic of Iran. <i>Politics & Gender</i> 12 (01): 168–97. • Tremblay, Manon. 2007. Democracy, Representation, and Women: A Comparative Analysis. <i>Democratization</i> 14 (4): 533–53. • Waylen, Georgina. 1994. Women and Democratization Conceptualizing Gender Relations in Transition Politics. <i>World Politics</i> 46(03): 327–54.
10.07.2018	<p>12. Pathways to Authoritarianism</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Levitsky, Steven and Daniel Ziblatt. 2018. <i>How Democracies Die</i>. New York: Penguin, Introduction und Conclusion. • Waldner, David and Ellen Lust/ 2018. Unwelcome Change: Coming to Terms with Democratic Backsliding. <i>Annual Review of Political Science</i>, online first, https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-050517-114628. <p>Vorschlag zur Fallstudie: Ungarn</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bermeo, Nancy Gina. 2003. <i>Ordinary People in Extraordinary Times: The Citizenry and the Breakdown of Democracy</i>. Princeton, NJ: Princeton University Press. • Dawson, Hanley and Sean James. 2016. East Central Europe: The Fading Mirage of the 'Liberal Consensus'. <i>Journal of Democracy</i> 27 (1): 20- 34. • Eichhorn, K. (2016). Determinanten von Reautokratisierungen: eine statistische Analyse von 1996-2013. Arbeitspapiere des Osteuropa Instituts der Freien Universität Berlin: Arbeitsschwerpunkt Politik, 81, 1-89. • Haggard, Stephan and Robert R. Kaufman. 2016. <i>Dictators and Democrats: Masses, Elites, and Regime Change</i>. Princeton, NJ: Princeton University Press. • Kapstein, E. B., & Converse, N. (2008). Why Democracies Fail. <i>Journal of Democracy</i>, 19(4): 57-68. • Kapstein, E. B., & Converse, N. (2009). <i>The Fate of Young Democracies</i>. Cambridge; New York: Cambridge University Press. • Rupnik, Jacques. 2016. Surging Illiberalism in the East. <i>Journal of Democracy</i> 27 (4): 77–87. • Salmi, Senni. 2017. Democratic backsliding in Hungary and Poland. Available from: https://www.researchgate.net/publication/320625158_Democratic_backsliding_in_Hungary_and_Poland. • Sustainable Governance Indicators, Hungary and Poland (http://www.sgi-network.org/2017/; SGI 2018 report will be made available by instructor).
17.07.2018	<p>13. International Dimension of Authoritarianism – Sharp vs Soft Power?</p> <p><i>Pflichtlektüre</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Diamond, Larry, Marc Plattner and Christopher Walker (eds). 2016. <i>Authoritarianism Goes Global: The Challenge to Democracy</i>. Baltimore: Johns Hopkins University Press: 1-19. • Krastev, Ivan. 2011. Paradoxes of the New Authoritarianism. <i>Journal of Democracy</i> 22(2): 5–16. • Nye, Joseph. 2018. How Sharp Power Threatens Soft Power, https://www.foreignaffairs.com/articles/china/2018-01-24/how-sharp-power-threatens-soft-power. • Walker, Christopher and Jessica Ludwig. 2017. The Meaning of Sharp Power How Authoritarian States Project Influence, https://www.foreignaffairs.com/articles/china/2017-11-16/meaning-sharp-power. <p>Fallstudie: China</p> <p><i>Weiterführende Lektüre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Benner, Thorsten et al. 2018. Authoritarian Advance. Responding to China's Growing Political Influence in Europe. Berlin: GPPI, http://www.gppi.net/fileadmin/user_upload/media/pub/2018/Benner_MERICS_2018_Authoritarian_Advance.pdf. • Merkel, Wolfgang. 2010. Are Dictatorships Returning? Revisiting the 'Democratic Rollback' Hypothesis. <i>Contemporary Politics</i> 16(1): 17–31. • National Endowment for Democracy 2018. Sharp power. Rising authoritarian influence. Washington, D.C.: NED, https://www.ned.org/wp-content/uploads/2017/12/Sharp-Power-Rising-Authoritarian-Influence-Full-Report.pdf). • Tansey, Oisín. 2016. The Problem with Autocracy Promotion. <i>Democratization</i> 23 (1): 141–63. • Xinhua News Agency 2018. Spotlight: "Sharp power" or Western invisible power, http://www.xinhuanet.com/english/2018-02/13/c_136972778.htm.
24.07.2018	14. Presentation of research papers